

109-4-749

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

109-4/749

Čj.

3

Průběhy

3 listy 14.4.2009 Juntě

ST

S

IV. D - 123 /42.

Prag, den 13. Mai 1942.

13. V. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialdirigenten Liebenow.

In Sachen Villengrundstück Kastanienallee 24 sende ich im Nachgang zu der hies. Zuschrift vom 9.v.Mts. - Zeichen St.S. IV D - 123/42 die dort. Vorgänge zurück. Der Herr Staatssekretär hat verfügt, daß es bei der von $\frac{1}{4}$ -Standartenführer Geschke getroffenen Entscheidung sein Bewenden behält. Die Frage der Unterbringung von Kurator Dr. Ehrlicher muß deshalb anderweit gelöst werden. Irgendwelche Vorschläge kann ich insoweit leider nicht machen, empfehle jedoch, sich erneut mit der Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Verbindung zu setzen.

2. Z.d.A.

h

DER LEITER
DER ZENTRALVERWALTUNG

Prag, den 20. März 1942 .

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs,
zu Händen von Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s .

Wie aus dem bei den Akten befindlichen Schreiben der Staatspolizeileitstelle -Prag vom 2. März 1942 hervorgeht, hat diese das auf Weisung des Herrn Staatssekretärs für die Unterbringung des Kurators Dr. Ehrlicher, des Hauptmanns Steinhauer und des wissenschaftlichen Assistenten Dr. Hantelmann vorgesehene Villen - Grundstück Kastanienallee 24 bereits an den BdM ver - mietet .

Ich bitte um Mitteilung, ob unter diesen Umständen die Angelegenheit im Sinne der Weisung des Herrn Staatssekretärs weiter verfolgt werden soll .

Kubacki

Prag, den 9. April 1942.

3
d
9. IV. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Liebenow.

In Sachen Villengrundstück Kastanienallee 24 erwidere ich auf die dort. Zuschrift vom 20.v.Mts. - ohne Zeichen, daß ich diese dem Herrn Staatssekretär nach der Rückkehr vorlegen werde. Unbeschadet der von dem Herrn Staatssekretär zu treffenden Entscheidung weise ich darauf hin, daß der Oberlandrat in Prag die Frage des Rückgriffes auf die sogenannte Kramářvilla erneut angeschnitten hat. Ich könnte mir denken, daß in diese Villa deutsche, derzeit in Prager Wohnhäusern untergebrachte Dienststellen eingewiesen und die freiwerdenden Häuser an Beamte und Angestellte vermietet werden. Ich halte es für zweckmäßig, eine Übersicht über diejenigen deutschen Dienststellen fertigen zu lassen, die in Prager Wohnhäusern untergebracht sind, und alsdann zu der Frage ihrer Überführung in die Kramářvilla ebenfalls die Entscheidung des Herrn Staatssekretärs herbeizuführen.

2. Wv. am 12.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am 16.4.42

h